

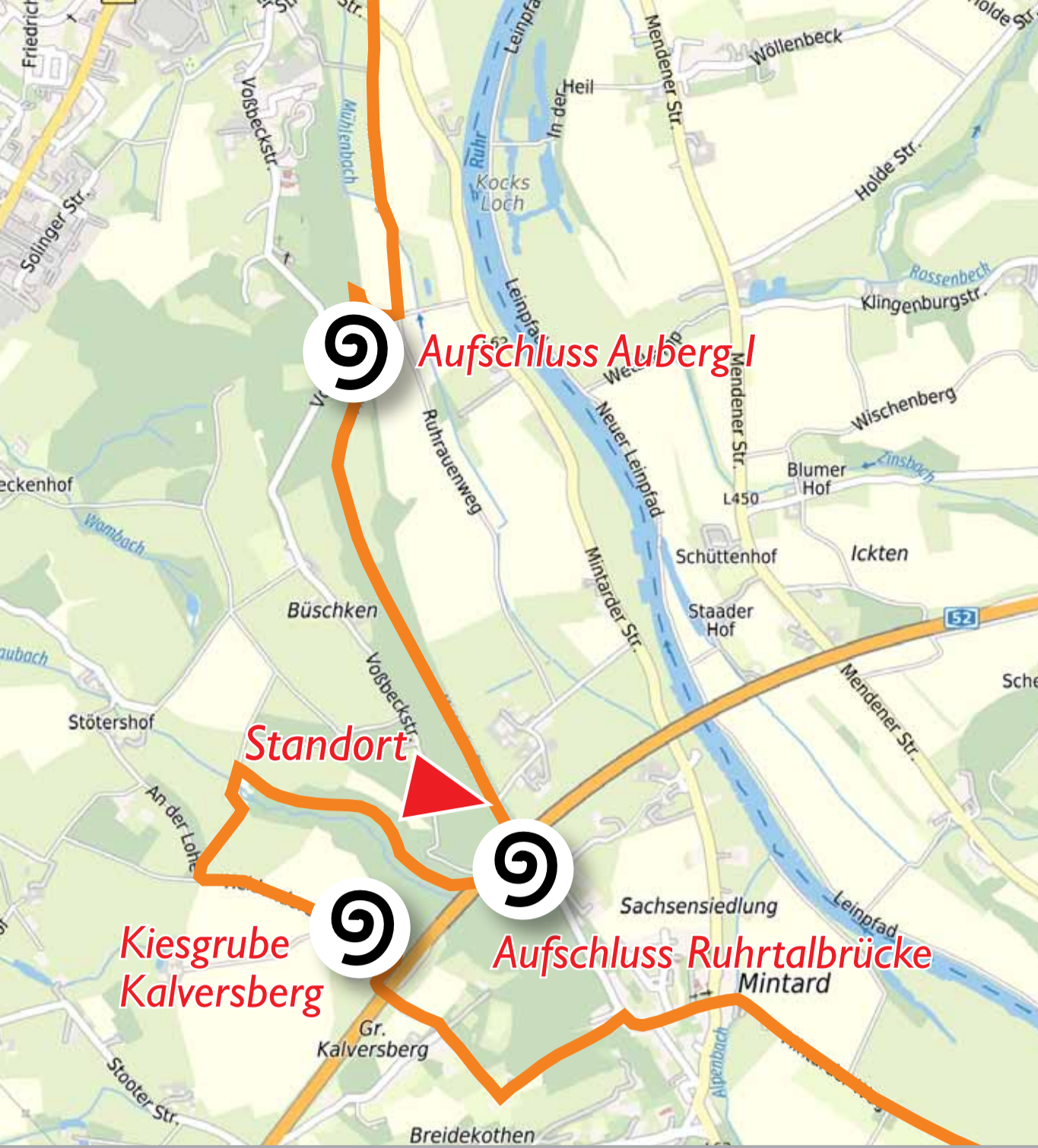
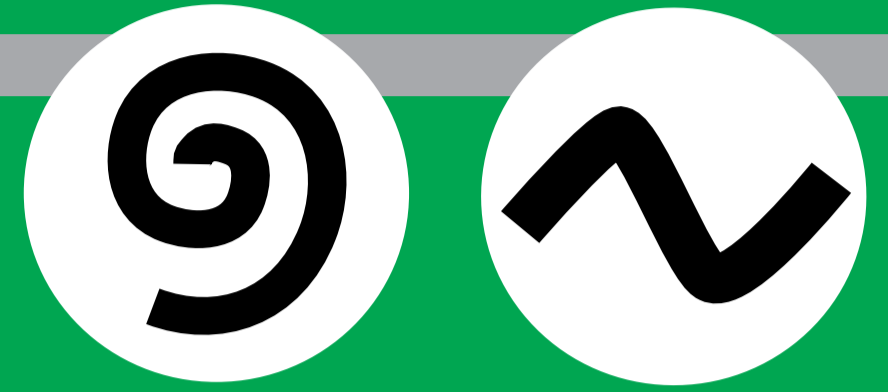
GeoRoute Ruhr

GeoPark
RUHRGEBIET



Flözleeres Oberkarbon am Auberg

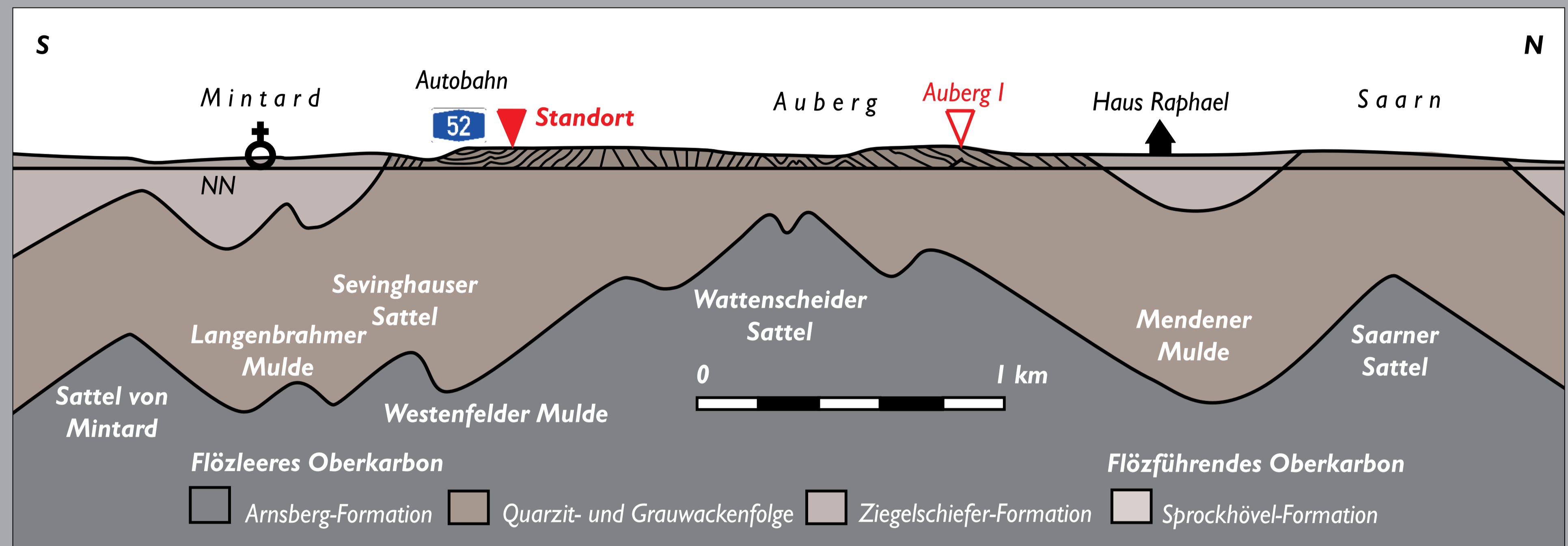
An der Südflanke des Wattenscheider Sattels



Im Steilhang des Aubergs zum Ruhrtal hin sind Schichten des sogenannten flözleeren Oberkarbons aufgeschlossen. Sie wurden vor etwa 318 Mio. Jahren (Namur B) in einem flachen Meer abgelagert. Sie sind somit geologisch etwas älter, als die Kohle führenden Schichten, die in Mülheim oder östlich von Essen-Kettwig auftreten. Die flözleeren Schichten werden in drei Einheiten gegliedert: Über den ältesten Gesteinen der Arnsberg-Formation liegt die sandsteinreiche Quarzit- und Grauwackenfolge, deren Schichten einst als sandige Schlammströme in einem Meeresbecken abgelagert wurden. Der jüngste, tonsteinreiche Abschnitt trägt den

Namen Ziegelschiefer-Formation, da sich die Tonsteine zu Ziegeln verarbeiten ließen.

Die Schichten sind gefaltet und werden durch Gebirgsstörungen gegeneinander versetzt. Die hier aufgeschlossenen Schichten zeigen uns den Übergang von der Westfälischen Mulde zur steilen Südflanke des Wattenscheider Sattels. Dies ist eine große Faltenstruktur, die sich durch das gesamte Ruhrgebiet von Südwesten nach Nordosten verfolgen lässt. Der westlichste Aufschluss lag im früheren Erzbergwerk Selbeck (ca. 3 km westlich von hier), die östlichsten Aufschlüsse auf der Zeche



Profilzeichnung des Aubergs

Westfalen in Ahlen in rund 85 km Entfernung. Durch die sattelförmige Schichtenaufwölbung treten hier im

Hang des Aubergs die älteren, sandsteinreichen Schichten der Quarzit- und Grauwackenfolge auf. Die Tonsteine der Ziegelschiefer-Formation finden sich etwas weiter südlich von hier in Mintard in der Böschung der Mintarder Dorfstraße (gegenüber dem Haus Nr. 23). In den Tonsteinen der Ziegelschiefer-Formation treten vereinzelt Fossilien auf: die spiralig gewundenen Gehäuse von Goniatiten, heute ausgestorbener Verwandter der Tintenfische. Sie geben uns einen Hinweis auf das Alter der Schichten.

Der Sattelkern des Wattenscheider Sattels ist in der Böschung des Weges zu erkennen, der etwa 1 km nördlich

von hier schräg zurück den Hang hinauf zum Gehöft „Büschken“ führt, kurz bevor er die Hochfläche erreicht. In gut 1,5 Kilometern Entfernung von hier sind dann die Schichten auf der Nordflanke des Sattels aufgeschlossen (Auberg I).



The outcrop exposes Late Carboniferous strata (around 318 million years old). This section, in particular, displays the core of the Wattenscheider anticline, a large-scale fold, which can be traced across the entire Ruhr area.



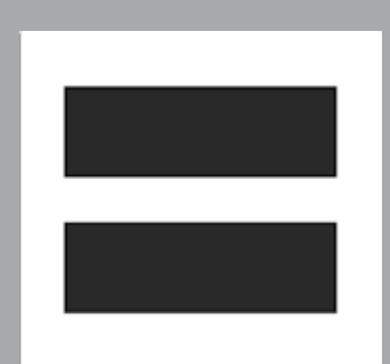
Faltenverlauf des Wattenscheider Sattels (Südflanke)



Gestein Fossil
Erdgeschichte



Tektonik



www.geopark-ruhrgebiet.de

Entwurf und Gestaltung: GeoPark Ruhrgebiet e.V.